

## Raus in die Natur – aber bitte mit Vernunft!

In unserer wunderschönen FrankenPfalz, die komplett im Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura liegt, lädt die Landschaft zu zahlreichen Aktivitäten an der frischen Luft ein. Das ganze Jahr über ist eine große Auswahl an Möglichkeiten geboten: Langlaufen, Skifahren, Rodeln oder Schneeschuhwandern, Klettern, Schwimmen, Wandern und Radfahren, Golfen, Bogenschießen, Reiten sowie Natur-Genießen und noch vieles mehr...

Wir freuen uns, wenn sich unsere Bewohner und Besucher in der FrankenPfalz wohlfühlen und zahlreich unterwegs sind. Auch aufgrund der mit der Corona-Pandemie angestiegenen sportlichen Betätigungen und Freizeitaktivitäten im Freien möchten wir allerdings auf ein paar Verhaltensregeln hinweisen und darum bitten, diese zum Wohle aller einzuhalten.

- Vom 01.10. bis 31.03. gilt eine Winterschutzzeit für Fledermäuse. In dieser Zeit dürfen Höhlen nicht begangen werden (§39 (6) BNatSchG).
- In Höhlen und im Wald ist kein Feuer gestattet. Sondergenehmigungen können in nur sehr seltenen Fällen ausgestellt werden.
- Zum Schutz unserer wertvollen Tier- und Pflanzenwelt bitte auf ausgewiesenen Wegen bleiben.
- Hunde anleinen oder zumindest in Rufweite halten und nicht in Wiesen koten lassen. Sonst werden Wiesenbrüter und andere Wildtiere gestört. Im Winter finden Wildtiere wenig Nahrung und Störungen können kaum ausgeglichen werden. Kühen schadet verschmutztes Gras.
- Zeitlich vorgegebene Felssperrungen und Zonierungen von Kletterfelsen wegen Vogelbrut und Pflanzenschutz unbedingt beachten.
- Wenn möglich, öffentliche Toiletten benutzen. Wenn dies nicht möglich ist, Hinterlassenschaften vergraben.
- Abfall bitte nach Hause oder bis zum nächsten Abfalleimer mitnehmen.
- Einrichtungen, wie Sitzgelegenheiten, bitte pfleglich behandeln.
- Auf ausgewiesenen Flächen parken.



Für mehr Informationen können Sie sich gerne an uns oder direkt an den Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura (Naturparkrangerin Melanie Chisté, [melanie.chiste@naturparkinfo.de](mailto:melanie.chiste@naturparkinfo.de)) wenden.

Da Natursportarten ein erhöhtes Gefahrenpotenzial bergen, bitten wir alle auch auf sich selbst zu achten und sich nicht zu überschätzen. Sollte trotzdem einmal etwas passieren, sind die Integrierten Leitstellen immer unter 112 erreichbar. Hilfreich bei einem Notruf kann es sein, den nächsten Rettungstreffpunkt nennen zu können. Mehr Informationen dazu und die Rettungstreffpunkte in Ihrer Nähe finden Sie auf den Seiten des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter <https://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/>.

Somit bleibt uns nur noch viel Spaß im Freien und ein gutes Miteinander zu wünschen!